
Tagung Innenstadt 2015

5. / 6. Februar 2015 in Witten

NETZWERK
INNENSTADT
NRW

DIE DIGITALE STADT
- wie sich urbane Räume verändern

HINTERGRUND

Städte sind und waren von jeher einem kontinuierlichen Wandel unterworfen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die sechste öffentliche Tagung Innenstadt des Netzwerk Innenstadt NRW mit neuen digitalen Systemen und Konzepten und deren Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. Unter dem Titel „**Die digitale Stadt – wie sich urbane Räume verändern**“ sollen einerseits die Möglichkeiten und Chancen ausgelotet werden, die die technologischen Neuerungen für eine bessere Zukunftsgestaltung bieten, sowie andererseits die zunehmend weniger abschätzbaren Veränderungsprozesse für die Stadtentwicklung beleuchtet werden.

Längst gehören Smartphones, Tablets und Notebooks ganz selbstverständlich zum Alltag vieler Menschen. Die mobile Nutzung des Internets und die Möglichkeit des permanenten Austauschs in sozialen Netzwerken bieten vielfältige Vernetzungs- und Kommunikationsformen sowie einen schnellen Daten- und Informationsaustausch. Dadurch verändern sich aber auch die Verhaltensweisen und Entscheidungsprozesse der Menschen, was sich wiederum auf unterschiedliche Lebensbereiche auswirkt. Mit der Betrachtung dieser Aspekte wird Prof. Dr. Armin Grunwald am Donnerstag in die Thematik einführen.

Es ist darüber hinaus zu beobachten, dass die Digitalisierung auch die Stadtwahrnehmung der Menschen verändert. Vor allem das sich verändernde Konsum-, Freizeit- und Mobilitätsverhalten hat Auswirkungen auf die innerstädtischen Funktionen und somit auf die Gestaltung und Entwicklung unserer Innenstädte. Stadtentwicklung sollte auch auf diese Prozesse reagieren. Die Tagung Innenstadt wird drei inhaltliche Schwerpunkte aufgreifen:

1. Der innerstädtische Handel – Kaufverhalten, Strukturen und Visionen

Der permanente Umgang mit den digitalen Medien bietet den Nutzern eine scheinbar grenzenlose Flexibilität. Über das Internet wachsen sowohl die Auswahl der Produkte wie die scheinbar sofortige Verfügbarkeit der Konsumgüter. Dies führt zwangsläufig zur Veränderung des Freizeit- und Konsumverhaltens der Menschen. Infolgedessen ist auch der innerstädtische Einzelhandel großen Umwälzungen unterworfen. Der E-Commerce zeichnet sich seit einigen Jahren durch das höchste Wertschöpfungswachstum im Handel mit anhaltendem Trend aus. Das veränderte Konsumverhalten stellt den stationären Einzelhandel vor die Herausforderung, die digitalen Möglichkeiten zu erkennen, sich neu zu positionieren und sich mit geeigneten Multi-Channel-Strategien bzw. No-Line-Systemen zu beschäftigen. Es soll diskutiert werden, wie vor diesem Hintergrund die Kommunen Einfluss nehmen können und welche Handlungsspielräume die Stadtplanung hat, um den innerstädtischen Einzelhandel zu stärken.

2. Die neue Mobilität – intelligent, vernetzt und smart

Urbanisierung und Digitalisierung beeinflussen einander und sorgen insbesondere in Großstädten für eine neue Mobilitätskultur. Die zunehmend tragende Rolle der multimodalen Mobilität spiegelt sich auch in planerischen und kommunikativen Konzepten wider, die auf der Grundlage digitaler Medien funktionieren. Darüber hinaus verursachen die schnelle Warenverfügbarkeit durch „Just in time“-Prozesse und der navigierte Individualverkehr in vielen Innenstädten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, mit dem sich die Kommunen heute auseinandersetzen müssen. Auch zur Lösung dieser Probleme und beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur nutzen die Städte zunehmend digitale Möglichkeiten.

3. Die offene Stadt – Open Data und Social Media

Die Digitalisierung bietet den Kommunen neue vielfältige Wege für die Information und die Kommunikation mit den Bürgern. Seit einigen Jahren existiert weltweit eine aktive „Open Data“-Bewegung, die die freie Verfügbar- und Nutzbarkeit von meist öffentlichen Daten zum Ziel hat. Damit werden u.a. Entwicklungen wie „Open Government“ unterstützt. Die freie Zugänglichkeit der Daten soll in den Kommunen für mehr Transparenz sorgen und eine bessere Zusammenarbeit ermöglichen. Darüber hinaus kann durch die schnelle Verbreitung von Informationen über die sozialen Netzwerke heute in relativ kurzer Zeit eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Jeder Bürger kann heute über „Social Media“ Einfluss nehmen. Die sozialen Netzwerke eröffnen Spielräume für neue Beteiligungsmöglichkeiten in den Kommunen, die die Bürger aktiv in die Stadtpolitik einbinden. Diesen Möglichkeiten stehen Fragen nach der Sicherheit und dem Schutz der Daten gegenüber, mit denen sich die Kommunen auseinandersetzen müssen.

Diese Themen sollen diskutiert werden!

Nutzen Sie die Gelegenheit sich auf der Tagung mit Fragen und Kommentaren aktiv einzubringen! **Twittern** Sie unter Angabe des Hashtag: **#InnenNRW15** Ihre Fragen und Kommentare! (max. 129 Zeichen plus Hashtag: #InnenNRW15)

Alternativ: Senden Sie Ihre Frage per **SMS** an folgende Mobilfunknummer: **0170 488 4794**. (max. 129 Zeichen plus Hashtag: #InnenNRW15).

Auf der Tagung ist für die Praxis-Talk- und Diskussionsrunden eine **Twitterwall** eingerichtet, auf der Fragen und Kommentare eingeblendet werden. Die Moderatorin wird auf ausgewählte Beiträge eingehen.

PROGRAMM 5. FEBRUAR 2015

Moderation: Anne Legat, Journalistin, Münster

12.30 Uhr **Anmeldung**

13.00 Uhr **Begrüßung**
Ulrich Paßlick, Vorsitzender des Netzwerk Innenstadt NRW

Einführung ins Tagungsthema

13.15 Uhr **Wechselwirkungen zwischen Mensch und technischem Fortschritt**
Prof. Dr. Armin Grunwald, Leiter des Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Karlsruhe

14.00 Uhr **Interview mit dem Referenten**

Exkursionen

14.30 Uhr **Einteilung der Exkursionen**

- Tour 1: Einzelhandel und Tourismus
- Tour 2: Klimafreundlichkeit und Mobilität
- Tour 3: Vernetzung und Open Data
- Tour 4: Digital durch Witten

14.45 Uhr **Abfahrt**

19.15 Uhr **Ende der Exkursionen**

19.30 Uhr **Abendempfang in der WERK°STADT Witten**

20.00 Uhr **Die Zukunft der Mittelstädte – Neue Qualitäten der Wittener Innenstadt**
Dr. Markus Bradtke, Stadtbaurat der Stadt Witten

im Anschluss Imbiss und Ausklang

DIE DIGITALE STADT - WIE SICH URBANE RÄUME VERÄNDERN

EXKURSIONEN

Tour 1: Einzelhandel und Tourismus

Hattingen (Spurensuche mit der Hattinger App)
Dortmund (Qualitätsroute Dortmund)

Tour 2: Klimafreundlichkeit und Mobilität

Bottrop (InnovationCity Ruhr)
Bochum (ruhrmobil-E e. V., RUHRAUTOe - neue Mobilitätskonzepte/
Lastenrad, Carsharing, E-Mobilität)

Tour 3: Vernetzung und Open Data

Essen (RVR - Geonetzwerk und Stadtplanwerk;
Kunstgebiet.ruhr - der digitale Kunstführer für das Ruhrgebiet,
Kunstobjekte in Essen)

Tour 4: Digital durch Witten

Witten (Stadtgeschichte erleben mit Geocaching - Tour durch die



PROGRAMM 6. FEBRUAR 2015

Moderation: Anne Legat, Journalistin, Münster

09.00 Uhr **Anmeldung**

09.30 Uhr **Digitale Innenstädte - Ein Thema für die Stadtentwicklung in NRW!**

Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

09.50 Uhr **Begrüßung**

Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten

Ulrich Paßlick, Vorsitzender des Netzwerk Innenstadt NRW

Einführung

10.10 Uhr **Die digitale Stadt und deren Perspektiven für die Innenstadtentwicklung**

Dr. Dirk Graudenz, Interdisziplinäre Studien zu Politik, Recht, Administration und Technologie e. V. (ISPRAT e. V.), Hamburg

I. Der innerstädtische Handel - Kaufverhalten, Strukturen und Visionen

10.40 Uhr **Online , Offline, No-Line - inwiefern die digitale Revolution das Kaufverhalten und die innerstädtischen Handelsstrukturen verändert**

Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Schwerpunktleiter Management und Handel/
Leiter eWeb Research Center, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

11.10 Uhr **Praxis-Talk: Ist die Stärkung des innerstädtischen Handels nur eine Aufgabe der Kommunen?**

Michael Radau, Präsident des Handelsverbandes NRW, Düsseldorf

Andreas Haderlein, Wirtschaftspublizist & Innovationsberater, Online City
Wuppertal

Klaus Fröhlich, Zukunftsagentur Stadtentwicklung, Stadt Arnsberg

12.00 Uhr **Mittagspause**

DIE DIGITALE STADT - WIE SICH URBANE RÄUME VERÄNDERN

II. Die neue Mobilität - intelligent, vernetzt und smart

13.00 Uhr **Urbane Mobilität der Zukunft - Chancen für die Innenstadtentwicklung**
Hanna Wehmeyer, Institut für Stadtplanung und Städtebau ISS,
Universität Duisburg-Essen

13.30 Uhr **Vernetzte Mobilität - Warum Mobilität mehr ist als der Modal Split.**
Praxisbeispiel Masterplan Energiewende Dortmund
Dr. Fritz Rettberg, Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und
Energiewirtschaft, TU Dortmund

13.50 Uhr **Fahrradverleihsystem - „mobil mit nextbike“**
Dennis Steinsiek, Mobilitätsberater, nextbike GmbH, Leipzig

14.10 Uhr **Interview mit den Referenten**

III. Die offene Stadt - Open Data und Social Media

14.30 Uhr **Open Government - Schritte für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung**
Jens Klessmann, Fraunhofer FOKUS, Berlin

15.00 Uhr **Praxis-Talk : Welche Chancen und Risiken birgt der freie Zugang
öffentlicher Daten für die Kommunen?**

Sabine Möwes, Leiterin E-Government und Online-Dienste, Stadt Köln

Claus Arndt, Referent des Bürgermeisters für E-Government und neue Medien,
Stadt Moers

Marco Maas, Datenjournalist, Medienberater, Geschäftsführer OpenDataCity,
Hamburg

15.50 Uhr **Abschlussgedanken zum Tagungsthema**
Benjamin Brüser, Brüser Architektur- und Ingenieurbüro Bottrop, Emmas Enkel

Ende ca. 16.00 Uhr

ORGANISATION

Eine Veranstaltung des Netzwerk Innenstadt NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Organisation

Netzwerk Innenstadt NRW / Schorlemerstraße 4 / 48143 Münster
Tel: 0251 4144153-0 / Fax: 0251 4144153-33 / info@innenstadt-nrw.de

Fortbildungsveranstaltung AKNW

Die Veranstaltung wird durch die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung mit max. 7 Stunden à 45 Min. anerkannt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Veranstaltungsbausteinen.

Veranstaltungsort

Tagung, Exkursionen, Abendempfang:

WERK°STADT Witten, Mannesmannstraße 6, 58455 Witten

Im Rahmen einer Begleitausstellung werden Praxisbeispiele zur digitalen Stadt aus den Mitgliedskommunen des Netzwerk Innenstadt NRW gezeigt!

Information

www.innenstadt-nrw.de

Cover: VectorDesigner/Shutterstock.com



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Städtetag
Nordrhein-Westfalen

